

30.04.2019 Bauherren-Konsortium erwirbt 16.000 m² Grund von der Stadt Hamburg



Fotocredit: NEUBAUTEAM CVJ Kapital- und Immobilienberatungs-GmbH

Ein Konsortium von Bauherren, bestehend aus den Hamburger Immobilien-Entwicklungsunternehmen Comoodum GmbH & Co. KG sowie der Consulting Partners Hamburg C.P.H. Projekt- und Baumanagement GmbH, hat von der Freien und Hansestadt Hamburg Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) im Rahmen eines Asset-Deals ein 16.000 m² umfassendes, öffentlich ausgeschriebenes Grundstück in Rissen erworben.

Auf dem Gelände planen die Immobilienentwickler mit der Umsetzung des Bauprojektes „RIED HØFE – Wohnen in der Stadt. Leben im Grünen“, Wohnraum von mehr als 10.000 m² zu schaffen. Dabei werden sowohl öffentlich geförderte Apartments als auch private Stadt- und Einzelhäuser entstehen – insgesamt 73 Wohneinheiten. Für die Durchführung des anspruchsvollen Bauvorhabens zeichnet die Projektgesellschaft Grundstücksgesellschaft Ried Høfe mbH & Co. KG verantwortlich. Das Investitionsvolumen des Projektes liegt bei ca. 50 Mio. Euro.

„Das Besondere an unserer erfolgreichen Teilnahme an diesem öffentlichem Wettbewerb war, dass die Symbiose zwischen den Häusern Comoodum mit Karsten Horx und Robert Rocholl als in Hamburg etablierte Entwickler, der Consulting Partners Hamburg mit Herrn Marc Ihlen von Buchwaldt als erfahrener Projektsteuerer und Transaktionsberater der Stadt Hamburg sowie dem weltweit etablierten Architekturbüro Baumschlager Eberle mit Tim-Philipp Brendel, gleich beim ersten Versuch zum Erfolg und damit zum Zuschlag für das zu entwickelnde Grundstück Isarburg in Rissen geführt hat.“, kommentiert Marc Ihlen von Buchwaldt, Geschäftsführender Gesellschafter und beratender Ingenieur von Consulting Partners Hamburg, die Transaktion. „Bei der Konzeption der RIED HØFE besteht unsere Grundidee darin, ein Quartier zu schaffen, welches sich von den allgemeinen derzeitigen Entwicklungen, welche sich derzeit auf dem Markt präsentieren, abhebt. Wir möchten Rissen mit unserer Architektursprache ein neues Gesicht geben, auf das der Stadtteil und seine zukünftigen Eigentümer und Bewohner stolz sein können und werden. Dafür stehen wir und dafür steht unser Projekt RIED HØFE.“

Tim-Philipp Brendel, Architekt und Gesellschafter bei Baumschlager Eberle Architekten, fügt hinzu:

„Das Bauprojekt fügt sich ästhetisch und harmonisch in die Umgebung ein: Fassaden aus Wasserstrichklinker, bodentiefe Fenster, unterschiedlich geformte und begrünte Dächer. Das Motto ist „Hygge“ – der dänische Inbegriff für Glück und Gemütlichkeit. Den Gebäudeentwürfen sieht man an, dass sie mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit entwickelt werden und zum Wohlfühlen gemacht sind.“

Kiefern, Stieleichen, Spitzahorn: Die sandigen Böden in Rissen bringen eine vielseitige Vegetation hervor: Der historische Baumbestand wird auf den RIED HØFEN bewahrt, was dem Bauprojekt einen gewachsenen, vertrauten Charakter verleihen wird.

Für die Vermarktung des Projektes hat sich das Konsortium schon im Planungsprozess einen Spezialisten an die Seite geholt. Christian von Järten, Geschäftsführender Gesellschafter von der Firma NEUBAUTEAM CVJ Kapital & Immobilienberatungs-GmbH, wird im Alleinvertrieb den Vermarktungsprozess begleiten.

Geplanter Vertriebsstart der RIED HØFE ist im Mai 2019.